

Bezugsgebühr:

Einzelheft 2 Pf. 50 Hg.; durch die Post 3 Pf.

Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen in jeder Woche; die Besteller in Leipzig und der nächsten Umgegend...

Verantwortlicher: Max I. Nr. 11 und Nr. 2096. Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Alle Sorten Lampions liefert Am See Oscar Fischer. No. 21.

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Petzold & Anhorn A.-G. Dresden-Plauen. Cacao-, Chocoladen- und Confituren-Fabrik.

Probieren Sie, bitte, unsere

Fondant-Chocolade

hervorragend fein, lieblich und angenehm im Geschmack!

Familien Handwerker - Nähmaschinen Strohhut. H. Grossmann, Nähmaschinenfabrik. Verkauf in Dresden: Chausseestrasse 26...

Königlicher Hof-Gärtnermeister E. Böhme's rothner Gartenschlauch. Katalog I. 1897.

Albert Kaul, Wein- und Cigarren-Handlung. Albrechtstrasse No. 43 Dresden. Ecke Pillnitzerstrasse.

Sonnenschirme bedeutend billiger C. A. Petschke, Wildrufferstr. 17, Pragerstrasse 46, Annenstrasse 9.

Nr. 241. Spiegel: Oesterreich und Rußland auf dem Balkan. Sonnabend, 31. August 1901.

Oesterreich und Rußland auf dem Balkan.

Die orientalische Frage gehört in der hohen Politik zu denjenigen Dingen, die sich wie eine ewige Krankheit fortziehen. Von Zeit zu Zeit treten Ruhepausen ein...

müß auf ziemlich verschlungenen Pfaden gesucht werden. In erster Linie ist davon auszugehen, daß die jüngsten tatsächlichen Vorgänge auf dem Balkan...

Prinzen Abrecht von Preußen vom Kaiser zu Ehrenrittern der Johannerorden ernannt. Unter diesen befindet sich der sächsische Regierungsrath v. Hofe...

Herberichs hat sich zu allem auch noch eine ungarisch-österreichische Alarmumgebung gefiebt, die einen direkten, unbehüllten Angriff gegen die russische Orientpolitik enthält...

Hier gerath man also wieder, wie so oft und insbesondere in Balkan-Angelegenheiten, auf die Spur der englischen Friedensstörer. In dem vorliegenden Falle ist es offenbar die Farenreise nach Deutschland und Frankreich...

Berlin. (Priv.-Tel.) Ueber die Fortsetzung der Reise des Prinzen Abrecht von Preußen vom Kaiser zu Ehrenrittern der Johannerorden ernannt...

Neueste Drahtmeldungen vom 30. August.

Der Artikel des "Vester Mond", der einer angeblich vorhandenen ersten Beunruhigung Ungarns Ausdruck geben will, ist nicht mehr und nicht weniger als eine ungarisch-österreichische Aufforderung...

* Petersburg. Das Kaiserpaar im Nachmittage mit Familie von Peterhof auf der Yacht "Standart" nach Danemark abgereist. Berlin. (Priv.-Tel.) Das Kaiserpaar kam heute Vormittag von Potsdam nach Berlin...

Paris. (Priv.-Tel.) Der "Figaro" hat für diejenigen seiner Abonnenten, welche dem Eintrage des Jaren in Thüringen teilnehmen, den transatlantischen Dampfer "Gascogne" gebahrt. Murcia. (Priv.-Tel.) Gestern Nachmittag wurde hier ein 5 Stunden andauerndes von Ost nach West verlaufendes Erdbeben verspürt.

Friedrich & Glöckner, Sternstr. 10, Dresden.

kratie sich der Sache angenommen hat. Die „Kont. Fort.“ be-
weist dies: Die Anregung ging seiner Zeit von den
„Jungen“ aus, die den Plan mit Eifer propagierten, den Konium
zu organisieren und die Koniumvereine als solche für die sozialdemo-
kratischen Ziele zu gewinnen. Von der Sozialdemokratie wird
dieser Zusammenhang betritten, sie behauptet, mit den Konium-
vereinigungen nichts zu thun zu haben, sondern sie nur als
Einrichtungen zur Schaffung günstiger Einkaufsbedingungen für
die Arbeiter zu betrachten. Diese Aufgabe aber steht erst in zweiter
Linie. Wir wissen zudem aus den Geschäftsberichten der Arbeiter-
Koniumvereine, daß deren Mitglieder keineswegs durch billige
Preise und andere Erleichterungen erstickt werden. Wir wissen
auch, daß die sozialdemokratischen Lagerhalter und sonstigen An-
gehörigen dieser Genossenschaften mangelhaft bezahlt und schlecht
behandelt werden. Zugagen steht es fest, daß die Arbeiter-
Koniumvereine rein sozialdemokratische Organisationen sind. Auf
die letztere Thatsache weist ein Artikel des „Genossen“ Kleiger in
der „Neuen Zeit“ sehr deutlich hin, worin u. A. ausgesprochen wird:
„Der Sozialdemokrat wird und darf nie seine wirtschaftspolitischen
Grundsätze, die er gelegentlich als Sozialdemokrat im Arbeiter-
Verein oder gar dem politischen Gegner gegenüber vertritt,
im Koniumverein an den Tag legen und in die Erde stellen. Er wird
im Gegenteil als Vertreter eines Koniumvereins angewandt
— es sind da ja bei uns ja beiderlei Charaktere gegeben —, soweit
es geht. Und das ist eben dann das Charakteristikum der Arbeiter-
Koniumvereine; nicht darauf kommt es an, ob nur Arbeiter auf-
genommen werden. Ist die Majorität der Mitglieder mit einer
solchen Tendenz nicht einverstanden, dann wird ein Sozialdemokrat
diesen Leuten den Stuhl vor die Thür zu setzen oder sie zu besserer
Richtung zu erziehen haben. Ich behaupte also, daß ein Sozialdemokrat
als Geschäftsführer, als Sozialdemokrat als Koniumvereins-
verwalter in dieser Stellung ihre sozialdemokratischen Ansichten,
soweit das möglich ist, in die Thätigkeit bringen muß.“

Die der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung nicht so
abel aus; das Antreten der Frau Clara Zetkin auf dem letzten
Parteitag und in Versammlungen hatten auch „Genossen“, die
sich für die Koniumvereine nicht abstrahierte, sich wenigstens
und anerkannte Arbeiter stellen sich in wenig valanter Weise über
das „Rechtssystem“ ausgesprochen haben. Bemerkenswert ist, daß
die Berliner Genossen diesmal keine Frau im Vorstand in den
Parteiverhandlungen für den Parteitag anwesend haben, früher
waren sie so entgegenkommend, daß sie zwei Frauen in Dele-
gation wählten. In fast allen größeren Städten ist man eben-
falls davon abgekommen, Delegierte im Interesse zu nominieren.
Der Ausschluß der Frauen vom Parteitag hatten die „Genossen“
eine sogenannte Frauenkommission abschließen; auch diesmal war
die Abhaltung einer solchen in Antwerpen abgelehnt, aber es blieb
bei der Annahme, selbst die Nichtwahl der „Genossinnen“ (Konium-
vereine, Koniumvereine u. s. w.) ist ein, daß diese Frauenkommission
tatsächlich etwas machen werde und sich dabei von der Abhaltung
ab. Jetzt will man besondere Frauen-Koniumvereine an-
erkennen, um wenigstens 1/2 Tausend Koniumvereine durchzuführen,
genominert haben es stark mit der Anbringung der Delegation; aber
bis jetzt hat man sich zu über die Geldfrage wenig Sorgen ge-
macht. Darüber kann ja kein Zweifel sein, daß „Werberische“
und in London sich weniger bemerkbar machen als auf dem
vorigen Parteitag; es soll viele und anerkannte Gewerkschafts-
führer geben, die es ihren Frauen sehr verargen würden, wenn
sie von den Männern und Nachkommen weg in die Versammlung
laufen würden. Zu dem wünschlichen Wert der deutschen
Generalkommission über die Parteitag der Gewerkschaften im Jahre
1900 ist mitgeteilt, daß von den Frauen nur 276 Prozent
„parteilich“ sind, die Antipation, die Frauen für den roten
Vapen zu gewinnen, dauert nur mindestens schon zwei Jahrzehnt,
es hat unannehmliche Zahlen erreicht, und erreicht in nichts, kein
nichts. „Das ist viel blöde.“

Die Abhaltung einer sozialdemokratischen Ver-
sammlung in Genéve, in der der Abgeordnete Paudet (Moskau)
über des Deutschen Reiches Güte, Macht und Herrlichkeit
reden wollte, war von der Folgebehörde verboten worden. Gegen
dies Verbot wurde Beschwerde an das Ministerium des Innern
erhoben; dieses hat jetzt unter eingehender Begründung dahin ent-
schieden, daß das Verbot in weitgehendem Maße zurück-
gezogen ist.

Sachsen. Auf Schloß St. Peter starb Graf Franz
Corvinus, ein Juwendliche des Kaisers Franz Josef, dessen
Erziehung sein Vater Graf Johann Corvinus bis zu dessen Ehren-
beilegung geleitet hatte. Graf Franz hatte als Hofmeister den
Besitz von 1800, als Oberstleutnant die Schlacht bei Königgrätz
mitgemacht, war aber dann als Oberst aus der Armee ausgetreten,
um sich der Politik zu widmen. Von Herz in den Reichsrath
gewählt, wurde er Ehemann des deutschen Reichspräsidenten
von 1871 unter Kaiser's Regierung bis 1881 Präsident des Ab-
geordnetenhauses. Er kam jedoch dann mit der deutschen Ein-
führung in Konflikt und bildete den unter dem Namen Corvinus-Partei
der Regierung stets willfährigen Club des linken Centrum's. Sein
Nachfolger als Präsident wurde der Pole Smolka. Graf Franz
Corvinus war verheiratet und geachtet. Seine Neben-
frauen sich durch Formvollendung aus, ebenso wie seine schrift-
stellerischen Arbeiten, darunter ein Buch über Kunstgeschichte. Anfang
1897 war er in's Herrenhaus berufen worden.

In Graz traten am Donnerstag zwanzig Katholiken zur
evangelischen Kirche über.
In der Verhandlung des in Wien verhandelten Alexan-
dres berichtete Kaplan Mayer aus Rom über den Bau der
protestantischen Kirche in dem benachbarten Ober-Italien, der ihn
besonders, auf alle mögliche Weise auch eine katholische Kirche dort
zu bauen. Anlässlich der Reise des Kaisers nach Böhmen erwirkte
ihm der Statthalter eine Audienz beim Kaiser, dem er die Be-
drängnis der katholischen Kirche in Nordböhmen durch die des von
Rom Bewegung schilderte. Der Kaiser erwiderte, wie der Kaplan
berichtet: „Ja, es ist schrecklich, wie man unsere katholische Religion
verfolgt. Aber man muß dagegen kämpfen.“ Der Kaiser ließ dem
Kaplan 6000 Kronen für den Kirchenbau anweisen.

Frankreich. Einen interessanten Beitrag zur Völkung der
Sozialisten gegenüber dem Jaren 1891 gibt auch die Sitzung
des in seiner Mehrheit sozialistischen Gemeinderaths von Marseille.
Ein Mitglied der Minderheit hatte eine Wahlschrift an die
Regierung wegen des Jaren 1891 beantragt und dem erstehenden
Widerpruch gegenüber erklärt, daß die vorgeschlagene Adresse sich
dieselben Ansprüche bezieht, mit denen der sozialistische Bürger-
meister von Marseille, Müllers, im Jahre 1883 den römischen
Abnial Avellan begrüßt habe. Müllers erwiderte: Ja, das
war vor acht Jahren, und wie warfen jedoch noch immer auf die
Ansprache einer Handlung, die damals in uns große Hoffnungen er-
weckte. Denn ist es heute heute abgemindert und erst zurück, so
ist ein Anlaß zu Lob oder zu Bedauern haben, ob der römische
Beifall für die Sache der Kultur und des Friedens glückbringend
sein wird. Daraufhin vertrat der Gemeinderath seinen Beschluß
auf einen Monat.

Dänien. Der Minister des Äußeren erklärte auf Befragen,
es bestehe kein Bündnis zwischen Spanien und Rußland.
Bulgarien. Die Zehnparteien, die wieder zusammen-
getreten war, um den Bericht der parlamentarischen Kommission
über die Angelegenheiten der Mitglieder des gewissen Ministeriums
„amantichew-Rodostawow“ entgegenzunehmen, mußte die Sitzungen
verlangen, da die dreizehnte Sitzung zwischen der Zustimmung der Vor-
setzung an die angelegten Richter und der Verhandlung nicht
anwesend war. Der Bericht beantragt die Erhebung der
Anfrage vor dem Staatsgerichtshof gegen die früheren Minister
Jwanitschew, Rodostawow, Tomitschew und Jenev wegen Verlet-
zung der Verfassung, Hochverrats und Schädigung der Staats-
interessen.

Amerika. Der Verkauf der dänischen Antillen ist jetzt
in das Stadium des gegenseitigen Hoffens getreten. Gegenüber
der Behauptung amerikanischer Blätter, daß die dänische Regierung
bezüglich des Vertriehs der drei dänischen Antillensamen das
amerikanische Angebot von 25 Millionen Dollars grundsätzlich
angenommen habe, wird von unterrichteter Seite erklärt, daß das
dänische Ministerium fest entschlossen sei, unter dem Preis von fünf
Millionen Dollars unter seinen Umständen herunterzugehen.
Nach Nachrichten, die durch einen ostindianischen Dampfer
aus Colon nach Kingston gelangten, entwickelten die Antillen-
inseln große Thätigkeit in der Umgebung von Colon und
Panama. Die Regierung von Columbia macht alle möglichen
Anstalten, sie aus ihren festen Stellungen zu vertreiben. Sie
hat am 26. ds. Mts. eine große Anzahl von Truppen von Panama
abgeschickt, um den Angriff, den die Antilleninseln auf Sucu-
ventura gemacht haben, abzuschlagen.

Afrika. Lord Ritcher muß über einen energisch durch-
geführten Angriff der Buren berichten, der dieses Mal im
Bezug von Kimberley in der Nähe von Kooftopia am 21. August

stattfindet und einen großen englischen Transport betraf. Die
Buren griffen mit solchem Nachdruck an, daß die britische
Vertheidigungsmannschaft, ein Bataillon Neoman, sofort in die
größte Verwirrung geriet und schwere Verluste erlitt. Ritcher
spricht in seinem Telegramm allerdings nur von 9 Toten und
3 Verwundeten und behauptet wie gewöhnlich, daß der Angriff
der Buren „erfolgreich abgelehrt“ und der große Convoi recht-
zeitig in Sicherheit gebracht worden sei. Eine Privatmeldung von
Victoria stellt diese Thatsache jedoch in einem anderen Licht dar.
Sie besagt, daß die englischen Verluste sich auf 50 bis 60 Mann
an Toten, Verwundeten und Gefangenen belaufen und daß es den
Buren gelungen sei, sich eines großen Theiles des Transportes zu
bemächtigen, was jedenfalls eher den wirklichen Thatsachen ent-
sprechen dürfte.

Kunst und Wissenschaft.

Im Königl. Hofopernhaus gelang heute Waderowski's Oper
„Manru“ zur Ausführung. Anfang halb 8 Uhr.
Im Residenztheater wird heute als vorletzte Vor-
stellung in der Sommer-Saison der Schwanz „A litter wochen“
von Viehofer gegeben.

Sonnabendbesuch in der Kreuzkirche, Nachmittags
3 Uhr. 1. Dankgottesdienst für Engel (op. 83, Nr. 6) von César
Brenmann. 2. „In himm, dem Himmel und Erde gebühret“, Motette von
Johann Bach (1738—1800). 3. Zwei Solosonge, vorgetragen von Frau
Amanda Pauer, Concertsängerin aus Chemnitz: a) „Singt dem göttlichen
Brot“, wie aus dem „Lob Jesu“ von Carl Stam; b) „Nacht und
Tag“, wie aus dem „Lied von Rudolph Kegel“. 4. Adagio für Orgel
von der Orgel-Sonate von Felix Mendelssohn-Bartholdy. 5. „Lob des
Herrn“, Psalm 147 für zwei Stimmen und Orchesterleitung von Carl Rein-
hold. In Vertretung des Herrn Musikdirektors G. Sommer hat Herr Max
Birn, Organist an der Sophienkirche, das Orgelspiel übernommen.
6. Motette in der Frauenkirche, heute Sonnabend, den
31. August, Nachmittags 4 Uhr. Fuge in E-moll von Wolfgang Richter,
aus dem „Komponisten“, „Liedert dem Herrn alle Welt“, Chor mit
Soloausführung von Mendelssohn-Bartholdy; Zwei Solosonge für Meiso-
sopran, Sopran und Orgel, gesungen von Frauen Margarethe Weichard
(Soprano: Herr G. Amann-Berling aus London); a) „Des Christen Deyt
auf Noten geht“ von Albert Bader; b) „Reduktion von Anselmo Waldemar“;
Kerkerl zu dem Choral: „Wer nun den lieben Gott läßt walten“ von
Wolfgang Richter; „Ave verum“ Chorgesang von Wolfgang Amadeus
Mozart. Leitung: Kantor Paul Schone, Orgelbegleitung: Herr Wolfgang
Richter.

Das Königl. Konservatorium beginnt am
1. September sein Wintersemester. Aufnahmeprüfung findet
Montag den 2. September im Saale der Anstalt, Landhausstraße,
und zwar für Klavier Vormittags 8 Uhr, für Streicher Vormittags
10 Uhr, für Schauspiel und Redner Vormittags 9 Uhr, für
Sänger Vormittags 11 Uhr und für Theorie- und Kompositionss-
chüler Vormittags 12 Uhr statt.

Ein junger tüchtiger Maler, Wilhelm Purvit, von dem
man hier zu Lande bis jetzt noch nichts gesehen und gehört hat,
ist in Emil Arnold's Kunstsalon (Bildergallerie) mit
einer ziemlich umfangreichen Kollektiv-Ausstellung aufgetaucht.
Purvit ist keineswegs Landstroläher, und zwar speziell der
Winter seiner heimathlichen Landschaft, die er augenscheinlich mit
Ehrfurcht und Emsigkeit studiert hat, ohne freilich immer das
bezüglich nationale Element auf seinen Bildern zu betonen, wie
das z. B. Westphalen früher mit Vorliebe that. Der nicht
immer ganz einwandfreien Beherrschung der malerischen und tech-
nischen Ausdrucksmittel nach muß Wilhelm Purvit noch ziemlich
neu in seiner Kunst sein; seiner Technik bahnt trotz eines nicht zu
leugnenden Geistes in Vortrag weicher und decenter Farben bis-
weilen noch etwas Anfangscharakter an, wie denn überhaupt Vieles
seiner künstlerischen Absichten in der Studie heden bleibt. So
sind die meisten seiner zahlreichen Winterbilder, die ihren Schöpfer
im Hinblick als guten und zuverlässigen Beobachter der Natur
zeigen, nicht viel mehr als im großen Formate angelegte Studien,
die nicht alle ohne Weiteres als ausstellungsfähig gelten können;
auf einigen von ihnen sind namentlich die Beleuchtungsverhältnisse
gut herausgebracht, während der Künstler der Zeichnung vorläufig
unbedingt noch zu wenig Beachtung schenkt. Er scheint über-
haupt zu früh zur Farbe übergegangen zu sein und vermeidet vielleicht
aus diesem Grunde fast zu häufig jede Staffage auf seinen
Bildern, deren Einführung ein noch reichlicheres Können bedingen
würde. Den Eindruck der eben Einmaligkeit der tüchtigen Landschaft,
die nichts Uebliches, sondern etwas unangenehm Niederdrückendes,
wobei in den unmittelbaren Gegenden des Neuseeriches
haben soll, hat er allerdings durch das Geben jedes belebenden
Momentes auf seinen Bildern erreicht, dafür aber wirkt das
Monotone der künstlerischen Ausdrucksmittel auf die Dauer sehr
ermüdend, zumal wenn man viele der Purvitschen Arbeiten neben
einander sieht. Der glücklichen Wiederbegebe des Stimmung-
gehaltes nach sind die besten Werke des Künstlers die, auf denen
die Landschaften den Charakter des zeitigen Vorfrühlings, einen
noch halb winterlichen Zug an sich tragen; die ohnmächtigen
Schauer föhnigen Elbes, die der alte Winter in seiner Schwäche
aus den Bergen sendet, sind auf mehr als einem Bilde recht
treffend charakterisirt, während seiner Farbe für die Wiederbegebe der
blühenden Frühlings- und der reifenden Sommerherrlichkeit der
Luft und Wangen fehlt. Namentlich das Entschieden Bild ist
merkwürdig freilich im Ton und trocken in der Farbe, die erstere
Weise auf einigen seiner Baumstudien wenigstens frisch und kräftig
im Vortrag ist. Aus allen Arbeiten Purvits' spricht neben einem
noch der Klugheit und des Ausdrucks bedürftigen Talente für
seine malerische Werke eine gewisse künstlerische Ehrlichkeit, die
für den jungen Künstler einmündig und von seinen Fähigkeiten
noch Gutes, ja vielleicht mehr als das erwarten läßt. Ebenfalls
darauf kann man sich schon jetzt freuen, Wilhelm Purvit später an
der gleichen Stelle nochmals zu begegnen; dann wird es auch an
der Zeit sein, über seine besondere Handchrift als Maler ein Wort
zu sagen.

„Die Dahn's Roman Weltuntergang“, der im
Jahre 1900 u. Xr. spielt, ist von dem Neudaler Komponisten Otto
Munichel in einem dreitägigen Musikdrama bearbeitet worden,
das seiner Vollendung entgegengeht und in der nächsten Spielzeit
vorläufig eine Concertaufführung erleben soll.

Der Deutsche Musikdirektorenverband hielt
vorgestern in Leipzig eine außerordentliche Hauptversammlung,
an der Vertretern aus allen Theilen Deutschlands theilnahm.
Die Verhandlungen betrafen Ständesfragen und interne Verbands-
angelegenheiten. Von allgemeinerem Interesse ist der Beschluß der
Hauptversammlung, die bisher in Hannover existierende Deutsche
Musikdirektoren-Vereinigung in den eigenen Verband des Verbandes zu
nehmen und in Leipzig herauszugeben. Se. Majestät der König
sandte auf den Jubiläumstag der Verleihung ein Con-
tegramm.

Der ehemalige preussische Kammerfänger Rothmühl
ganzlich demnachst vor dem — Staatsanwalt in Stuttgart. Er ist
schuldig, die Opernkomponistin Frau Anna Suttner, seine frühere
Collegin, auf der frequentirtesten Straße Stuttgarts schwer
inultirt zu haben.

Ein Wiener Blatt „berichtet“, daß Siegfried
Wagner an einer neuen Oper arbeitet, deren Vertheidigung er
„selbstverständlich“ eigenhändig verfat. Dasselbe Blatt weiß auch,
daß das Werk zuerst in der Berliner Oper aufgeführt werden wird.

Die Wiener Hofoper bringt als nächste Neuheit
„Effenbach's Hoffmann's Erzählungen“. Bekannt-
lich ist keiner Zeit bei der zweiten Wiener Aufführung dieser Oper
das dortige Ring-Theater unter so entsetzlichen Umständen ab-
gebrannt. Die Erinnerung daran hat bis jetzt die Theaterdirektoren
in Wien abgehalten, sich mit dem Werk zu befassen; jetzt scheint
die schmerzende Wunde verheilt zu sein, und dem Werke eine
Genugthuung bevorzusehen, auf die es 20 Jahre hat warten
müssen.

Die Mozart-Gesellschaft in Salzburg hat einen
Fonds in's Leben gerufen, aus dessen Mitteln alle fünf Jahre
die Kosten zu einem Mozart-Fest bestreiten werden sollen.
200 Kronen sind dazu vom Kaiser Franz Josef und ähnlich hohe
Summen von verschiedenen Erbprinzen beigetragen worden.

Aus Paris wird berichtet: Nennlich sind in Paris im
Sommer so viele Theater geschlossen gewesen, wie jetzt. Während
die Einen dies auf die Krieg' zurückführen, sehen die Anderen
darin eine einfache Folge der Weltanschauung. Nur sechs Theater
haben nicht geschlossen, die Opera und die Comédie Française, die
ihre Bedingungen zuwilling, viel Geld zu verlieren, indem sie
keine Feste machen, ferner das Gail, das Ambigu, die
Folies nouvelles und das Clum. Man könnte glauben, daß trotz der
Höhe der Theater, die ihr getrotzt haben, gute Geschäfte gemacht
hätten, da sie so wenige waren. Das ist ein Irrthum. Eine
Stadt wie Paris, die trotz der Feste doch wenigstens noch ihre
zwei Millionen Einwohner hat, bringt nicht leichtausend Zu-
schauern auf — sicher ein bemerkenswerthes Phänomen. . . . Jetzt
beginnen die Theater ihre Wiedereröffnung vorzubereiten. Das

Ghâtelet beginnt am Mittwoch mit einer Wiedereröffnung der
Reise um die Welt in 80 Tagen. Das Sarah Bernhardt
Theater wird am 3. September mit der „Garnisonen“ eröffnet.
Das Athénée wird vom 5. bis 10. Vorstellungen der Gade Puccini
und Arie Fuller geben. Die Opéra-Comique eröffnet am 14.
mit einem Reperetoirestück. Das Palais-Royal kündigt für den 16.
„Bichette“ an. Vorles Saint-Martin wird am 20. mit „Les
Wiedereröffnung. Endlich werden in den Tagen vom 20. bis 30.
September auch alle die anderen Theater ihre Thore wieder öffnen.

Wetterbericht des Kgl. Sächl. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 30. August, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Th.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Th.
Chemnitz	766	NW	leicht bewölkt	+11	Gumburg	763	SW	leicht bewölkt	+12
Blasewitz	768	NNW	Wolkenbruch	+14	Görlitz	768	WSW	leicht bewölkt	+12
Grünwald	768	SW	Wolkenbruch	+14	Stollberg	766	SW	leicht bewölkt	+12
Leipzig	768	SW	Wolkenbruch	+14	Wiesa	766	SW	leicht bewölkt	+12
Weißenhof	768	SW	Wolkenbruch	+14	Wiesa	766	SW	leicht bewölkt	+12
Leipzig	768	SW	Wolkenbruch	+14	Wiesa	766	SW	leicht bewölkt	+12
Leipzig	768	SW	Wolkenbruch	+14	Wiesa	766	SW	leicht bewölkt	+12
Leipzig	768	SW	Wolkenbruch	+14	Wiesa	766	SW	leicht bewölkt	+12
Leipzig	768	SW	Wolkenbruch	+14	Wiesa	766	SW	leicht bewölkt	+12
Leipzig	768	SW	Wolkenbruch	+14	Wiesa	766	SW	leicht bewölkt	+12

Minimum und Niederschlag werden am Montag abgelesen.

Auf Nachmittags des 28. August helen an der Höhe 10 Km., an der
Höhe 15 Km. Niederschlag. Der 29. August brachte bei weitem die
Vollendung und vollst. Hellwetter. Hellwetter. Hellwetter. Hellwetter.
Schauer und weitere Witterungsänderung. Am 30. August helen an der Höhe
nur noch 1,7 Gr. über dem Nullpunkt, die Witterungsverhältnisse waren bis
zu 5 Gr. unternormal, die Maxima helen nur noch bis 15 Gr. (Central-
Celsius). Mit der Verlegung des nordlichen Minimums nach Nordosten und
der gleichzeitigen Abnahme der tiefen Depression hat der hohe Druck von
Süden her weiter vorgedrungen und bedeckt den centralen Continent. All-
dings herrscht bei weitem, an der südlichen Höhe freilich bis heute
Böden noch immer trübe, helles Wetter mit hellen, hohen Wolkendecken,
noch dürfte namentlich eine allmähliche Bereinigung der Witterung ein-
treten.

Dresden, 30. August. Barometer von Dreyer Morgens (Central-
Celsius). Niederschlag 2. Abends 6 Uhr: 750 Millimeter, 4 getrun-
ken. Windrichtung: Veränderlich. Thermometer nach Celsius. Temperatur:
höchste 10 Gr. Wärme, niedrigste 10 Gr. Wärme. Windrichtung: Veränderlich.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Ort.	29. August	30. August	29. August	30. August	29. August	30. August
Chemnitz	766	766	766	766	766	766
Leipzig	768	768	768	768	768	768
Stollberg	766	766	766	766	766	766
Wiesa	766	766	766	766	766	766

Für unsere Frauen. Was speisen wir morgen?
Für höhere Ansprüche: Fleischbrühe mit Gemüse,
Reisbrühe mit Reis. Besondere a la Souffle. Reber Souffle
mit Salat. Goulash-Bombe. — Für einfachere: Nudel-
suppe. Kalbsbraten mit Salat.
Apfelsauce. Falls die Speise in die Speise zu sein, die
wird in warmen Wasser abgewaschen, geschneit, alles Wasser abgelaugt,
erstens, aber nicht gewaschen. Dann kocht man es in einem neuen Topf,
der aber größer sein muß, als das Obst ist, gut mit Wasser,
darüber, bis es mit dem Speise gleich ist. Man bringt man es langsam
zum Kochen und laßt es 1—2 Stunden kochen. Danach kocht
man den Rest in eine gekochte, ausgewaschene Serviette und laßt das
durchtropfen. Auf den Rest laßt man 200 Gr. Zucker, kocht
zu lamm zusammen ein, bis es anständig zu gallert, wenn man einen Löffel
auf einen Teller fallen läßt. Das Gelee wird in Gläser gegeben, mit
Nutmusch bedeckt und festgekorkt. Vorher den nachfolgenden
Kocher rührt man mit etwas kochendem Wasser durch ein Sieb, verein-
igt mit Zucker, das ein wenig Citronensaft und Schale dazu und
noch immer einen guten Apfelsaft.

Dresden, 30. August. Bericht über die Waarenpreise
in der Stadt und im Umkreis des Antonopols:
Korn und Getreide: Weizen (1) 115—120, Roggen (1) 110—115,
Gerste (1) 110—115, Hafer (1) 110—115, Buchweizen (1) 110—115,
Sesam (1) 110—115, Mandeln (1) 110—115, Schokolade (1) 110—115,
Kaffeebohnen (1) 110—115, Pfeffer (1) 110—115, Zucker (1) 110—115,
Süßholz (1) 110—115, Cacao (1) 110—115, Vanille (1) 110—115,
Süßholzwurzel (1) 110—115, Safran (1) 110—115, Kamille (1) 110—115,
Anis (1) 110—115, Fenchel (1) 110—115, Kümmel (1) 110—115,
Muskat (1) 110—115, Nelken (1) 110—115, Pfefferminze (1) 110—115,
Menthol (1) 110—115, Rosmarin (1) 110—115, Thymian (1) 110—115,
Salbei (1) 110—115, Lavendel (1) 110—115, Majoran (1) 110—115,
Basilikum (1) 110—115, Petersilie (1) 110—115, Dill (1) 110—115,
Koriander (1) 110—115, Fenchel (1) 110—115, Kümmel (1) 110—115,
Muskat (1) 110—115, Nelken (1) 110—115, Pfefferminze (1) 110—115,
Menthol (1) 110—115, Rosmarin (1) 110—115, Thymian (1) 110—115,
Salbei (1) 110—115, Lavendel (1) 110—115, Majoran (1) 110—115,
Basilikum (1) 110—115, Petersilie (1) 110—115, Dill (1) 110—115,
Koriander (1) 110—115, Fenchel (1) 110—115, Kümmel (1) 110—115,
Muskat (1) 110—115, Nelken (1) 110—115, Pfefferminze (1) 110—115,
Menthol (1) 110—115, Rosmarin (1) 110—115, Thymian (1) 110—115,
Salbei (1) 110—115, Lavendel (1) 110—115, Majoran (1) 110—115,
Basilikum (1) 110—115, Petersilie (1) 110—115, Dill (1) 110—115,
Koriander (1) 110—115, Fenchel (1) 110—115, Kümmel (1) 110—115,
Muskat (1) 110—115, Nelken (1) 110—115, Pfefferminze (1) 110—115,
Menthol (1) 110—115, Rosmarin (1) 110—115, Thymian (1) 110—115,
Salbei (1) 110—115, Lavendel (1) 110—115, Majoran (1) 110—115,
Basilikum (1) 110—115, Petersilie (1) 110—115, Dill (1) 110—115,
Koriander (1) 110—115, Fenchel (1) 110—115, Kümmel (1) 110—115,
Muskat (1) 110—115, Nelken (1) 110—115, Pfefferminze (1) 110—115,
Menthol (1) 110—115, Rosmarin (1) 110—115, Thymian (1) 110—115,
Salbei (1) 110—115, Lavendel (1) 110—115, Majoran (1) 110—115,
Basilikum (1) 110—115, Petersilie (1) 110—115, Dill (1) 110—115,
Koriander (1) 110—115, Fenchel (1) 110—115, Kümmel (1) 110—115,
Muskat (1) 110—115, Nelken (1) 110—115, Pfefferminze (1) 110—115,
Menthol (1) 110—115, Rosmarin (1) 110—115, Thymian (1) 110—115,
Salbei (1) 110—115, Lavendel (1) 110—115, Majoran (1) 110—115,
Basilikum (1) 110—115, Petersilie (1) 110—115, Dill (1) 110—115,
Koriander (1) 110—115, Fenchel (1) 110—115, Kümmel (1) 110—115,
Muskat (1) 110—115, Nelken (1) 110—115, Pfefferminze (1) 110—115,
Menthol (1) 110—115, Rosmarin (1) 110—115, Thymian (1) 110—115,
Salbei (1) 110—115, Lavendel (1) 110—115, Majoran (1) 110—115,
Basilikum (1) 110—115, Petersilie (1) 110—115, Dill (1) 110—115,
Koriander (1) 110—115, Fenchel (1) 110—115, Kümmel (1) 110—115,
Muskat (1) 110—115, Nelken (1) 110—115, Pfefferminze (1) 110—115,
Menthol (1) 110—115, Rosmarin (1) 110—115, Thymian (1) 110—115,
Salbei (1) 110—115, Lavendel (1) 110—115, Majoran (1) 110—115,
Basilikum (1) 110—115, Petersilie (1) 110—115, Dill (1) 110—115,
Koriander (1) 110—115, Fenchel (1) 110—115, Kümmel (1) 110—115,
Muskat (1) 110—115, Nelken (1) 110—115, Pfefferminze (1) 110—115,
Menthol (1) 110—115, Rosmarin (1) 110—115, Thymian (1) 110—115,
Salbei (1) 110—115, Lavendel (1) 110—115, Majoran (1) 110—115,
Basilikum (1) 110—115, Petersilie (1) 110—115, Dill (1) 110—115,
Koriander (1) 110—115, Fenchel (1) 110—115, Kümmel (1) 110—115,
Muskat (1) 110—115, Nelken (1) 110—115, Pfefferminze (1) 110—115,
Menthol (1) 110—115, Rosmarin (1) 110—115, Thymian (1) 110—115,
Salbei (1) 110—115, Lavendel (1) 110—115, Majoran (1) 110—115,
Basilikum (1) 110—115, Petersilie (1) 110—115, Dill (1) 110—115,
Koriander (1) 110—115, Fenchel (1) 110—115, Kümmel (1) 110—115,
Muskat (1) 110—115, Nelken (1) 110—115, Pfefferminze (1) 110—115,
Menthol (1) 110—115, Rosmarin (1) 110—115, Thymian (1) 110—115,
Salbei (1) 110—115, Lavendel (1) 110—115, Majoran (1) 110—115,
Basilikum (1) 110—115, Petersilie (1) 110—115, Dill (1) 110—115,
Koriander (1) 110—115, Fenchel (1) 110—115, Kümmel (1) 110—115,
Muskat (1) 110—115, Nelken (1) 110—115, Pfefferminze (1) 110—115,
Menthol (1) 110—115, Rosmarin (1) 110—115, Thymian (1) 110—115,
Salbei (1) 110—115, Lavendel (1) 110—115, Majoran (1) 110—115,
Basilikum (1) 110—115, Petersilie (1) 110—115, Dill (1) 110—115,
Koriander (1) 110—115, Fenchel (1) 110—115, Kümmel (1) 110—115,
Muskat (1) 110—115, Nelken (1) 110—115, Pfefferminze (1) 110—115,
Menthol (1) 110—115, Rosmarin (1) 110—115, Thymian (1) 110—115,
Salbei (1) 110—115, Lavendel (1) 110—115, Majoran (1) 110—115,
Basilikum (1) 110—115, Petersilie (1) 110—115, Dill (1) 110—115,
Koriander (1) 110—115, Fenchel (1) 110—115, Kümmel (1) 110—115,
Muskat (1) 110—115, Nelken (1) 110—115, Pfefferminze (1) 110—115,
Menthol (1) 110—115, Rosmarin (1) 110—115, Thymian (1) 110—115,
Salbei (1) 110—115, Lavendel (1) 110—115, Majoran (1) 110—115,
Basilikum (1) 110—115, Petersilie (1) 110—115, Dill (1) 110—115,
Koriander (1) 110—115, Fenchel (1) 110—115, Kümmel (1) 110—115,
Muskat (1) 110—115, Nelken (1) 110—115, Pfefferminze (1) 110—115,
Menthol (1) 110—115, Rosmarin (1) 110—115, Thymian (1) 110—115,
Salbei (1) 110—115, Lavendel (1) 110—115, Majoran (1) 110—115,
Basilikum (1) 110—115, Petersilie (1) 110—115, Dill (1) 110—115,
Koriander (1) 110—115, Fenchel (1) 110—115, Kümmel (1) 110—115,
Muskat (1) 110—115, Nelken (1) 110—115, Pfefferminze (1) 110—115,
Menthol (1) 110—115, Rosmarin (1) 110—115, Thymian (1) 110—115,
Salbei (1) 110—115, Lavendel (1) 110—115, Majoran (1) 110—115,
Basilikum (1) 110—115, Petersilie (1) 110—115, Dill (1) 110—115,
Koriander (1) 110—115, Fenchel (1) 110—115, Kümmel (1) 110—115,
Muskat (1) 110—115, Nelken (1) 110—115, Pfefferminze (1) 110—115,
Menthol (1) 110—115, Rosmarin (1) 110—115, Thymian (1) 110—115,
Salbei (1) 110—115, Lavendel

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: Diakonus Jentsch's S., Ramen, Affessor Dr. ...

Verlobt: Anna Müller, Leipzig m. Johann Schönberr, ...

Bestorben: Rechtsanwalt Paul Enghardt in Emmy Stell- ...

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Mädchens ...

Louis de Block Margarete de Block geb. Hofmann ...

Statt jeder besonderen Meldung! Heute Nachmittag 1 Uhr ...

Herrn Ernst Moritz Weigel nach langer Leidenszeit zu sich in sein himmlisches Reich ...

Die trauernden Hinterbliebenen. Am Sinne des Heben Heimgegangenen wird Blumenkranz ...

Heute Abend 7/8 Uhr verschied sanft nach langen ...

Herr Privatist Joh. Christian Adolf Herrmann ...

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr ...

Sierdurch die traurige Nachricht, daß heute Morgen ...

Emilie Klinkicht geb. Öbring nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft verschieden ...

Borgestern Abend 10 Uhr verschied nach langem, schwerem ...

Herr Kaufmann und Fabrikbesitzer Carl Reinhardt Leupolt

im fast vollendeten 51. Lebensjahre. Dies zeigt im Namen aller Angehörigen tiefgebeugt an ...

Die Beerdigung findet vom Trauerhause (Königstr., ...)

Gestern Abend 10 Uhr verschied in Kemptitz unjer theurer, hochverdienter Chef, Herr Kaufmann und Fabrikbesitzer

Reinhardt Leupolt

Seine unermüdlche Schaffensfreudigkeit, sein Edelmut und seine Herzensgüte werden uns allzeit ein leuchtendes Vorbild bleiben ...

Das kaufmännische Personal der Firma Reinhardt Leupolt.

Die Beerdigung des Herrn Kaufmann Ernst Dudenhöfer

findet Sonnabend den 31. August 1901, Nachmittags 5 Uhr, von der Parentationshalle des Annen-Friedhofes, Chemnitzstrasse, aus statt.

Die Beerdigung des Fräulein Ida Löwe

findet Sonntag, den 1. September, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, Annenstraße 22, aus nach dem alten Annenfriedhof ...

Verloren * Gefunden.

Wanner Hüdnervand ...

Kirchen-Nachrichten

Evangelisch-lutherische Landeskirche. Sonntag, den 19. August 1901. ...

St. Petri-Kirche. Sonntag, den 19. August 1901. ...

Seite 5 "Tribüne Nachrichten" Seite 5

Gute Erde

Elektrische Heilapparate
für Kopf- und Magenleiden, Gelähmte, Gicht-, Rheumatisch- und Nervenkrankheiten jeder Art, empfiehlt
käufl. und leihweise
P. Schmidt's elektr. Anstalt
DRESDEN
Liliensteinstr. 2, gegenüber dem Amtsgericht.

Gebrauchte vorzügliche Pianinos und Harmoniums
billigst.
Stolzenberg,
Joh. Georgen-Allee Nr. 13, pt

Samen-Weizen
(Square head, Zentimeter Durchmesser), Güte 1890, sehr ertragreich, weiß, kommt vorwärts sehr früh, 1 Maß 200, 2 Maß 240, 3 Maß 280, 4 Maß 320, 5 Maß 360, 6 Maß 400, 7 Maß 440, 8 Maß 480, 9 Maß 520, 10 Maß 560, 11 Maß 600, 12 Maß 640, 13 Maß 680, 14 Maß 720, 15 Maß 760, 16 Maß 800, 17 Maß 840, 18 Maß 880, 19 Maß 920, 20 Maß 960, 21 Maß 1000, 22 Maß 1040, 23 Maß 1080, 24 Maß 1120, 25 Maß 1160, 26 Maß 1200, 27 Maß 1240, 28 Maß 1280, 29 Maß 1320, 30 Maß 1360, 31 Maß 1400, 32 Maß 1440, 33 Maß 1480, 34 Maß 1520, 35 Maß 1560, 36 Maß 1600, 37 Maß 1640, 38 Maß 1680, 39 Maß 1720, 40 Maß 1760, 41 Maß 1800, 42 Maß 1840, 43 Maß 1880, 44 Maß 1920, 45 Maß 1960, 46 Maß 2000, 47 Maß 2040, 48 Maß 2080, 49 Maß 2120, 50 Maß 2160, 51 Maß 2200, 52 Maß 2240, 53 Maß 2280, 54 Maß 2320, 55 Maß 2360, 56 Maß 2400, 57 Maß 2440, 58 Maß 2480, 59 Maß 2520, 60 Maß 2560, 61 Maß 2600, 62 Maß 2640, 63 Maß 2680, 64 Maß 2720, 65 Maß 2760, 66 Maß 2800, 67 Maß 2840, 68 Maß 2880, 69 Maß 2920, 70 Maß 2960, 71 Maß 3000, 72 Maß 3040, 73 Maß 3080, 74 Maß 3120, 75 Maß 3160, 76 Maß 3200, 77 Maß 3240, 78 Maß 3280, 79 Maß 3320, 80 Maß 3360, 81 Maß 3400, 82 Maß 3440, 83 Maß 3480, 84 Maß 3520, 85 Maß 3560, 86 Maß 3600, 87 Maß 3640, 88 Maß 3680, 89 Maß 3720, 90 Maß 3760, 91 Maß 3800, 92 Maß 3840, 93 Maß 3880, 94 Maß 3920, 95 Maß 3960, 96 Maß 4000, 97 Maß 4040, 98 Maß 4080, 99 Maß 4120, 100 Maß 4160, 101 Maß 4200, 102 Maß 4240, 103 Maß 4280, 104 Maß 4320, 105 Maß 4360, 106 Maß 4400, 107 Maß 4440, 108 Maß 4480, 109 Maß 4520, 110 Maß 4560, 111 Maß 4600, 112 Maß 4640, 113 Maß 4680, 114 Maß 4720, 115 Maß 4760, 116 Maß 4800, 117 Maß 4840, 118 Maß 4880, 119 Maß 4920, 120 Maß 4960, 121 Maß 5000, 122 Maß 5040, 123 Maß 5080, 124 Maß 5120, 125 Maß 5160, 126 Maß 5200, 127 Maß 5240, 128 Maß 5280, 129 Maß 5320, 130 Maß 5360, 131 Maß 5400, 132 Maß 5440, 133 Maß 5480, 134 Maß 5520, 135 Maß 5560, 136 Maß 5600, 137 Maß 5640, 138 Maß 5680, 139 Maß 5720, 140 Maß 5760, 141 Maß 5800, 142 Maß 5840, 143 Maß 5880, 144 Maß 5920, 145 Maß 5960, 146 Maß 6000, 147 Maß 6040, 148 Maß 6080, 149 Maß 6120, 150 Maß 6160, 151 Maß 6200, 152 Maß 6240, 153 Maß 6280, 154 Maß 6320, 155 Maß 6360, 156 Maß 6400, 157 Maß 6440, 158 Maß 6480, 159 Maß 6520, 160 Maß 6560, 161 Maß 6600, 162 Maß 6640, 163 Maß 6680, 164 Maß 6720, 165 Maß 6760, 166 Maß 6800, 167 Maß 6840, 168 Maß 6880, 169 Maß 6920, 170 Maß 6960, 171 Maß 7000, 172 Maß 7040, 173 Maß 7080, 174 Maß 7120, 175 Maß 7160, 176 Maß 7200, 177 Maß 7240, 178 Maß 7280, 179 Maß 7320, 180 Maß 7360, 181 Maß 7400, 182 Maß 7440, 183 Maß 7480, 184 Maß 7520, 185 Maß 7560, 186 Maß 7600, 187 Maß 7640, 188 Maß 7680, 189 Maß 7720, 190 Maß 7760, 191 Maß 7800, 192 Maß 7840, 193 Maß 7880, 194 Maß 7920, 195 Maß 7960, 196 Maß 8000, 197 Maß 8040, 198 Maß 8080, 199 Maß 8120, 200 Maß 8160, 201 Maß 8200, 202 Maß 8240, 203 Maß 8280, 204 Maß 8320, 205 Maß 8360, 206 Maß 8400, 207 Maß 8440, 208 Maß 8480, 209 Maß 8520, 210 Maß 8560, 211 Maß 8600, 212 Maß 8640, 213 Maß 8680, 214 Maß 8720, 215 Maß 8760, 216 Maß 8800, 217 Maß 8840, 218 Maß 8880, 219 Maß 8920, 220 Maß 8960, 221 Maß 9000, 222 Maß 9040, 223 Maß 9080, 224 Maß 9120, 225 Maß 9160, 226 Maß 9200, 227 Maß 9240, 228 Maß 9280, 229 Maß 9320, 230 Maß 9360, 231 Maß 9400, 232 Maß 9440, 233 Maß 9480, 234 Maß 9520, 235 Maß 9560, 236 Maß 9600, 237 Maß 9640, 238 Maß 9680, 239 Maß 9720, 240 Maß 9760, 241 Maß 9800, 242 Maß 9840, 243 Maß 9880, 244 Maß 9920, 245 Maß 9960, 246 Maß 10000.

H. Unger's Hygienischer Schutz.
Das Weite u. absolute Schutz vor dem Schmutz u. den vielen Krankheiten (Antiseptikum) macht es besonders wertvoll u. nützlich. In allen öffentlichen Gebäuden, Schulen, Krankenhäusern, etc. zu verwenden. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Schottischer Schäferhund
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Santiveizen.
Modell profile Spalting und aller Maschinenperspektive im Einzel- u. Serienbau. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Damentuch,
in neuester Art, elegant u. modern. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Max Niemer, Zimmereisen, ERFINDER WINTER
Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Sautischgeschirre,
in der neuesten Art, elegant u. modern. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Ostrie, Vieh,
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Karseboom,
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Evel Gummiwaren, Sämtl. Gummiwaren.
Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Adress. aus Ungarn,
ganz neu zusammengestellt, liefert billig für alle Branchen. **Ludw. Puschitz, Feketeváros bei Csepel, Ungarn.**

Chemisch-techn. Recepte
für alle Branchen, liefert billig für alle Branchen. **Ludw. Puschitz, Feketeváros bei Csepel, Ungarn.**

Wäsche mit gebildeten Damen im Austausch von deutschen mit amerikan. Kostümen mit Anleihen in Verbindung zu treten.
Dr. Fred Graichen, 510 Grier Ave., Elizabeth, N. J., America.

Pianinos, Flügel,
Stutz- u. Mignon-Flügel, beites Fabrikat, in jeder gewünschten Ausstattung und Holzart, in allen Preislagen unter Garantie, auch auf Abzahlung.
H. Wolfframm, Pianofabrik, Victoriahaus, Gebrauchte Pianos billig reparieren u. verkaufen.

Bilz Naturheilstaht
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Unterrichts-Ankündigungen.
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Privat-Kurse
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Handels-Akademie
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Bücher-Revisor
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Gesuche, Gedichte
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

H. Iser, König Johannstr. 10.
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Berlitz-School
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Kurbad Hartha
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Meier-Mühle
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Lilienstein
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Neu eröffnet! Pillnitz! Restaurant
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Boppard a. Rh. Hotel Bellevue
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Zum Rebstock Drheeme is drheeme!
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Schössergasse 12 Marien-Garten,
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Spezial-Gerichte
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Reichshof, Gasthof z. Schänkhübel
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Zum Pfeiffer
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Fels Hauenstein
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Ball-Etablissement Alberthof
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Sedanfeier
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Gr. Vereinszimmer
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Voigt's Weinstuben
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

V. Martin's Weinstuben
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Sächsi. Elbgau-Sängerbund
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

ATV Turnverein
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Kampf-Genossen
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Sedanfeier
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Concert
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

„Allemanntia“
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Dresdner Köche
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Stirn-Haar-Netze
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Reisetaschen
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Herren-Joppen
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Arbeiter-Anzüge
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Königl. Schauspielhaus
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Concerte u. Vergnügungen
ersch. beste Rasse, sehr stark u. agil, bewacht die Herde u. ist ein sehr guter Wächter. Preis 10 Pf. pro Stück. H. Unger, Chemiker, Berlin N., Unter den Eichen 110.

Seite 6 „Dresdner Nachrichten“ Sonnabend, 31. August 1901 Nr. 211

2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Geldverkehr.

22,000 Mark

Hypothek, fast mündel-sicher, soll da Inhaber nicht gern kündigen will, sich aber ankufen möchte, mit etwas Ver-lust sofort

edirt werden. Nur Selbst-Dar-leiber wollen gütigst offerir, unt. B. B. 212 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, niederl.

Geldgesuche auf Hypotheken, Wech. o. Schuldturnde, Aufträge entgehen H. Köber, Dresden, Reitbahnstraße 19.

Hypotheken-Kauf, Solventer Privatgelderer kauft und beleihet direkt mit

guten, feste, groß und kl. Hypotheken, gleichw. Nur für Hypothekenbesitzer, die sich in die Abzichung wünsch. wollen

ausführ. Ang. u. W. B. 124 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, niederlegen.

Ein tüchtiger Nachmann sucht baldigt auf sein groß. Ober-leitungsamt mit herrlichem Wohnhaus, ca. 10,000 im Land, wov. Wasser und Dampfkraft, werden eingerichtet, wech. Wech. u. 15,000 Mk. in einer An-nahmezeit Dresden, Bahnhofs- und allen Gegenden.

25,000 bis 30,000 Mark als erste und einzige Hypothek. Offert unter A. 8476 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Zur eine flottgeh. Holzwaaren-Fabrik wird ein

Teilnehmer mit 12-15,000 Mk. Einlage, welche übergeben wird, sofort gesucht. Offert unter A. 8471 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Teilhaber sucht ab. Ge-schäftsverkauf beabsichtigt, verlassener, wech. Wech. u. 10,000 Mk. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Bei Darlehen oder Wechseln sucht, schreiben an H. Witmer & Co., Hannover.

Sparkasse

Erbschaftshalber! 30-35,000 M.

16-18,000 Mk.

7000 Mark

10,000 Mark

Großeres Kapital

Betheiligung oder Kauf

an einem nachw. rent. Cigarrengeschäft an groß u. an detail sucht ein mit der Branche wohlvertr. kapitalkräftiger Kaufmann. Off. erbeten unter H. 77 in die Exp. d. Bl.

Sparkassengeld 3-4000 M.

auszuleihen. Off. u. J. P. 691 "Invalidenbank" Dresden. zum 1. Okt. v. solid. Gutsbei. bei mögl. Zins, aber dopp. Sicher-heit zu leihen gesucht. Wech. Off. u. S. M. postlag. Oschatz.

9000 Mk. zu 4 1/2 % sehr gute 1. Hypothek, voll in der Brandtasse, mögl. bald gelocht u. erbt. Off. unter G. A. 816 Exp. d. Bl.

Tüchtigem Kaufmann,

welcher sich selbstständig machen will, ist Gelegenheit geboten, sich bei einer flott-gehenden und auten-gerrichteten Fabrik mit Kapital von 30-50,000 Mk. zu beteiligen. Wech. Off. unter L. 2579 an G. L. Daube & Co., Leipzig erbeten.

100,000 Mark 1. Hypothek zu 4% auf ein Gärtnergrund-stück im Werte von ca. 400,000 M. (Vorort Dresden) aus Privat-hand gesucht.

Off. u. J. W. 170 erbt an den "Invaliden-bank" Dresden.

Wer kauft Inowroclawer fidei-commissarische Antheile? Off. unter M. S. 10 Postamt 16.

Ein sehr. oder 100 M. aus Privat-hand. Off. erbt unter P. S. 100 Postamt Nr. 11.

Mieth-Angebote.

Bei an der Ecke der Gärtnergasse und der Falken-strasse gelegen, an das neue Kochschneidmüllens- und Bau-nutzungsgebäude angrenzende

170 qm grosse Lagerplatz

ohne Gleisanchluss, soll vom 1. Januar 1902 an vermietet werden. Miet-Angebote sind bis 1. Oktober d. J. bei der unterzeich-neten Dienststelle einzureichen, wo auch die bezüglichen Bedingungen eingehenden werden können.

Dresden-A. (Poststraße 2), am 21. August 1901. Königl. Eisenbahn-Bauinspektion.

Modern eingerichtete Wohnungen,

1-6 Zimmer, Bad, Küche, Mädchenk., Speisek., Balkon, Gas u. elektr. Licht, event. Gartengenuß, per 1. Okt. od. später zu vermieten.

Bayreuther Strasse 4, 6, 8, Ecke Chemnitzerstr., Haltestelle Annenriedhof. Näheres darobst oder beim Bauinsp. Kaul & Dittlich, (Glacisstraße 1.

Zwei Logis 1. Okt. zu vermieten für 300 und 600 Mark, neu eingerichtet, mit großen Säulenhallen und Saal. Näheres Kolbenstraße 64, nahe Hauptstr.

Christiansstr. 13, 11. zu vermieten ganz od. halbe Etage in hübsch Landhaus mit Veranda, Wasser-leitung, Garten, nahe der Bahn-haltestelle, unweit des Bahnhofs. Off. unter D. 1. 766 in die Exp. d. Bl.

Der Laden an der Annenstraße 2 (Hotel Stranderger Hof), mit 2 Ein-gängen u. vollständigen In-ventar, ist zu vermieten. Er eignet sich zu Delikatessen- od. Cigarrengeschäft vorzuzug. Näh. durch mich oder im Hotel. F. A. Jeremias, Trachen-berge, Weinbergstraße 19.

Schöne Wohnung.

Niederlohnig, mittlere Be-gleichung 7, 10 Min. vom Bahnhof, in die Etage, bestehend in 3 betst. Zimmern, 12 Aemter (schöne Aus-sicht), 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung u. Bad, 1 Balkon, 1 Laube, 1st. oder 1. Okt. d. J. an ruhige Leute zu vermieten. Preis 150 Mark.

Zwei leere und ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Poststraße 13, 11. Laube.

Zur all. sol. Herrn f. Wohn-b. dal Dame Str. Blumenstraße 22.

Langebrück

ist die 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör in best. Villa sofort od. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Langebrück, Villa Wettin.

Löbtau, Kirchstr. 15 schöne Wohnung, 3 Z. R. R., 1. 100 Mk. zu vermieten.

Schönes Hündchen zu verkaufen

Reuberstr. 13, P. 1 Frankfurter Apfelwein

bester Qualität, in Schoppen glassen, Preis nicht vom Maß, in Flaschen und Gebinden empfiehlt J. C. W. Petesch sen. Ww., Analienstraße 17.

Billig zu verkaufen

ein sehr guter Landauer, ein Dogcart, ein einsp. Tafelwagen, ein einsp. Brettwagen. Näheres bei P. Missbach in Königsbrunn.

Pianino,

freuzstätt., berühmter Fabr., prachtvoller, edler Tonfälle, sofort ganz auherst billig zu verkaufen Grunacstraße 10, 1.

Eleg. Pony-Geschirr, 2 H. Bonies, 4 Sp. Wagen, eleg. Geschirr, Alles wie neu, 1 Mk. 600 Mark für zu verk. Etaplastem. Bobersberg, Großenhain.

Bocheleg. Salongarnitur, grün, geweb. Tisch u. bei 12. h. 1 1/2 Mk. 1 Tisch mit wech. Tische, 10 Mk. 1 st. Koffer u. v.

Wagen!

Ernst Damm, Dresden-A., Meißelstraße, empfiehlt seine Auswahl neuer, eleganter, offener, halb- und ganzbedeckter Wagen, sowie einer gebrauchten, neu eingerich-teten Landauer zu billigen Preisen. - Verhandlungen von Wagen werden in kürzester Zeit bei möglichst billiger Berechnung mit dem Besten ausgeführt.

Vorzügliche, freuzstättige Pianos, neue u. gebrauchte, m. präctier Zwickart, vermietet preis-werth und billig.

H. Wagner, Grunacstraße Nr. 10, 1.

Herren- und Damen-Räder, gelb. u. 2 Mk. an 1 best. "Smith" Fahrradwerke, Götschstraße.

Landauer, gebraucht, neu renoviert, leicht zu reinigen zu verkaufen. Weidlich-Cannorsdorf bei Lobau 1. E. Felge, Wagenbauer.

Square-head-Weizen,

Leitende Lager, am Post, hat überleben 4 1/2 Hekt. 100 Mk. (Wahlstr. C. M. Weber in Zeitzstadt bei Arnstadt 1. 2a.

ff. Tafelbutter

(mehrfach prämiert), täglich frisch in Postkörben u. 10 Pf. zu billigen Preisen zu beziehen O. H. Barmelster, "Peder-Wollerei" in Ved. (Hauptstr. 10, 1).

Rover, neu, erstl. Jahrgang mit Garantie für 5 Jahre, zu verkaufen Wettinerstrasse 10.

Mähmaschinen, ganz neu, für den Export u. 20 Mk. in best. Qualität u. 3. Annenstraße 18, Nienke.

Asthma-Bronchiol-Cigaretten

get. gesch. Nr. 44751. Versand nach Dr. Abbot. Enthältlich in vier Packungen à 10, 20, 30 u. 100 Stück. Preis pro 10 Stück 75, 100, 150 Pf.

General-Debot f. Dresden Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.

Bronchiol-Gesellsch. u. b. G. Berlin NW. 7.

*) Behandlung: Wässer der Tabakpflanze, Cannabis indic, Datura stramonium, Antidol, Salpeter.

Wassersucht

Beste, schnell wirkende, schmerz- u. gefahrlos. Friedr. Bauer & Co. Wasser u. Wech. (Vogelstr. 30)

80 Kutschwagen, neue, sehr. sehr. leicht, Land-, Rhodone, Coupés, Guttschir, Jagd- und Pommwagen, Dogcart, bei Berliner Ann. geb. u. Geschirrt. Berlin, Luisenstr. 21, Hoffschulte.

Adelheids-Quelle

aus Heilbrunn in Oberbayern. Stärkste Jod- und Brominquelle.

Seitens der eigenthümlichen Zusammensetzung ihrer Bestandtheile von liebreichender Bitterkeit, die die Verdauungsfähigkeit des Darms durch die alle Zerkleinerung und Assimilationsvorgänge im Körper begünstigt. Besondere Beachtung verdient die Verdauung und Abmagerung, auch der 20- bis 25-jährige, bei der die meisten Krankheiten, wie Zucht, bei den pathologischen Neubildungen der verschiedensten Organe, bei allen Frauen-leiden, die in einer Anämie des Blutes ihren Ursprung haben. Schichten und Stadien der Natur durch Wasser haben. Bezug dieses Mineralwassers, den Fabrikant in Heilbrunn und die Bäder erbeten bei Dresden.

Moritz Dehler in Wüdnen. Letzts in den Apotheken und Mineralwasser-Handlungen

Heinrich Lanz, Mannheim.

Weltausstellung Paris 1900 Vicepräsident des Preisgerichts-Classe 19 (Dampfmotoren, Lokomobilen, Flieg.) daher außer Wettbewerb.

Lokomobilen von 4-300 Pferdekraften.



Über 10 000 Stück verkauft. Gleicher Absatz von keiner anderen Fabrik Deutschlands erreicht!

Filiale in Leipzig, Löhrstr. 1, Teleph. No. 6363.

Eger's Livrée-Kleidung

solide Ausführung.

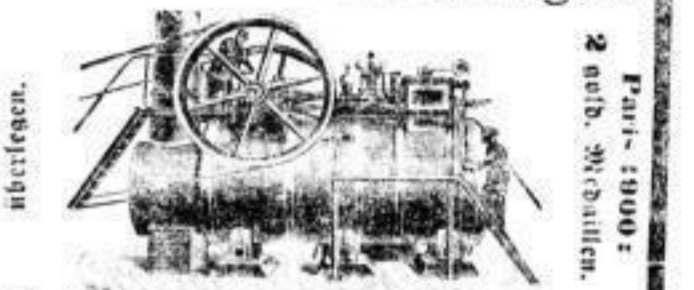
Diener-Anzüge 24-42
Geschäftsanzüge 22-42
Kutscher-Anzüge 36-57
Piccolo-Anzüge 27-39
Portier-Anzüge 42-60
Servir-Anzüge 36-71
Kutscher-Mäntel 42-80

Mutter und Katalon zu Diensten.

Rob. Eger & Sohn

5 Frauenstraße 5 vis-à-vis „Zum Blau“

Aushilfe bei Wassermangel!



Lokomobilen von 10-250 PS. Garantie für geringsten Brennmaterialverbrauch. Garantie: 5 Jahre für die Wellenführerinnen. Keine Requirate werden acht und lorenfrei

GARRETT SMITH & Co.

Älteste Lokomobilenfabrik Deutschlands Magdeburg - Buckau. Bureau: Dresden-A., Christianstrasse 31, 1. Ingenieur Max Marquardt.

Seite 2 "Dresdener Nachrichten" Seite 2 Sonnabend, 31. August 1901 Nr. 211

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
Direktion: Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Grosse Wirthschaft
im Kgl. Grossen Garten.
Täglich großes Concert
von der Kapelle des Hofes unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll H. Müller.

Bergkeller.
Heute großes Concert
von der Bergkeller-Kapelle
Direktion: Kapellmeister H. Reh.
Bei ungünstigem Wetter finden die Concerte im Saale statt.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll Edm. Dressler.

Victoria Salon
Gastspiel der
acht echten japanischen Geishas.
Jener: Dr. Siegwart Gentes,
der vorzügliche Sumorist.

La belle Sophie: Aertsen; G Rakosey; Albino u.
Lydia; The Gouers; socurs Emilia; Ad. L. Mor-
gant; Miss Mola; Mr. Kalmann und
Fratelli Riccobono's dreifürte Fiede.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll H. Müller.

ZOOLOGISCHER-GARTEN
Heute Woche! Schluss am 2. Sept.
**Beduinen-
Karawane.**
Reichhaltiges Programm.
Vorstellungen: Täglich 12 Uhr Vorm. u. 4 u. 6 Uhr Nachm.
Eintrittspreise unverschieden. Die Direktion.

Heute Sonnabend den 31. August von Nachmittags 5 Uhr an
Grosses Concert
von der Kapelle des Kgl. 1. Leib- Grenadier-Reg. Nr. 100.
Direktion: Kgl. Musikdirektor O. Herrmann.
Morgen Sonntag, den 1. September
Eintrittspreis 25 Pf. die Person.
Vorstellungen 12 Uhr Vorm. u. 4 u. 6 Uhr Nachm.
Von Nachmittags 4 Uhr ab **Grosses Concert**
von derselben Kapelle. Die Direktion.

Wiener Garten
An der durch Umbau weitgehender, original und künstlerisch
angenehm.
Alt-Oberbayerischen Gebirgshäute
heute Sonnabend und morgen Sonntag, von 4-7 Uhr, Zither-
Unterhaltung, und von 7-11 Uhr
Grosses Concert
der
Original-Oberbayerischen Gebirgs-Kapelle.
Eintritt frei.
Morgen Sonntag von 11-1 Uhr Frühchoppen-Concert.

Carola-Garten.
Morgen Sonntag den 1. und Montag den 2. Septbr.
Grosses Herbstfest im Rheingau,
verbunden mit
Jugend-Elite-Ball.
Beide Säle und sämtliche Räume des Etablisse-
ments sind auf's Festlichste dekoriert.
Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

Apollo-Theater
Dresden-N., Görlitzerstr. 8.
Elegantes Variété-Etablissement.
Heute Sonnabend Große Eröffnungsvorstellung.
Großes Programm. Spezialitäten I. Ranges.
C. Jul. Fischer.
NB. Morgen Sonntag zwei Vorstell. nach dem Familienfrühchen.

Palast-Restaurant

Ferdinandstraße, nächst Pragerstraße.

Zur Herbst- und Winter-Saison halte ich einem bliesigen und auswärtsigen hochgeehrten Publikum mein vollständig
renovirtes Etablissement, welches für 1500 Personen den angenehmsten Aufenthalt bietet, bestens empfohlen.
Altrenommierte deutsche und französische Küche. Großer Mittagstisch. Reichhaltige Abendkarte.
Weine erster Firmen.
Zum Ausschank kommen: Bürgerl. Pilsener „Urquell“, Augustiner Münchner, Waldschlösschen-Boer, Reichel-
bräu-Aulmbacher und Großbirener.

Gr. Künstler-Concert der Herlinger-Kapelle.
Täglich von 5-11 Uhr
Sonntag Frühchoppen-Concert von 11-1 Uhr.
Heute Auftreten von Signora Ruggenini und Signor de Filippi.
Abends große einsig dastehende Beleuchtung. Eintritt frei, reverb. Plätze 30 und 50 Pf.
Wein Hotel Philharmonie halte ich zugleich bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze, Besitzer.

Internat. Kunstausstellung

Dresden 1901.

Heute Sonnabend
Concert
im Ausstellungspark,
ausgeführt von der
Kapelle des R. 2. Infanterie-Regiments Nr. 177.
Direktion: Kgl. Militär-Musik-Direktor H. Köpenack.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Eintrittspreis incl. Besuch der Ausstellung 1 Mk., von Abends
7 Uhr an ohne Besuch der Ausstellung 50 Pf.

Letzte Woche in Dresden. Marine-Schauspiele,

Blumenstrasse, der Arnoldstrasse gegenüber.
I. Theil. II. Theil.
Die Marine im Frieden. Die Marine im Kriege.
Concert d. Musik-Kapelle d. Marine-Schauspiele.
Täglich 2 Vorstellungen um 1 und 8 1/2 Uhr Nachm.
Sonntags 3 Vorstellungen um 3, 6 u. 8 1/2 Uhr Nachm.
Vollständig gedeckte Tribünen.
Eintrittspreise für die Nachmittags-Vorstellung:loge W. 1,50;
num. Parterre W. 1,-; Speerich nicht num.) 50 Pf. a Person;
Kinder haben volle Preise zu zahlen. für die 8 1/2 Uhr Abends-
Vorstellung: loge W. 2,50; num. Parterre W. 1,50; Speerich nicht
num.) W. 1,-; Stehplatz 50 Pf. a Person. Aus den Logen
können 2 Kinder auf ein Billet Platz finden. Die Karte ist von
10 Uhr Vormittags an geöffnet.

Montag (Sedantag), 2. Septbr., letzter Tag.

Central-Theater.

Sonntag 1. September 1901

**Eröffnungs-
Vorstellung.**

Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.

Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.
Strosenbahn-Verbindung nach allen Richtungen.

Täglich Grosses Concert

vom Wiener Damen-Orchester.
Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

König Albert-Passage

Wilsdrufferstraße.

**Täglich CONCERT
der Wiener Solisten.**

Anfang 4 Uhr bis 11 Uhr Abends.
Eintritt frei.

Panorama internat.,
Marienstr. 20, I. (3 Staben). Diele Woche:
Neu! Salzburger Alpen. Neu!
Salzburg, Ischl etc. Zum 1.
Male.

Austern.

Das Beste von Holländer Austern, garantiert
1-5-jährige künstliche Zucht, direkt von den Bänken.
Grösster Umsatz hier.

Müller's Austernsalon

9 Neumarkt 9.

Hotel Kurbad Moritzburg,

direkt am Bahnhof.
Sonntag den 1. September 1901
Grosses Erntefest,
verbunden mit starkbesetzter **Ballmusik,** ausgeführt vom
Trompeten-Chor der Königl. Kurlaren, Großenhain
ff. Kaffee und Kuchen.
worauf ergebnis einladet Max Täuber.
Telephon Nr. 9

Priv. Gasthof gold. Löwe, Pillnitz.

Sonntag den 1. und Montag den 2. September 1901
großes Erntefest,

verbunden mit öffentl. **Ballmusik** von Nachm. 4 Uhr bis Nachm.
2 Uhr. Hierzu empfehle: **Selbstgeb. Kuchen** mit ff. Kaffee,
ff. Weine und Biere, ausges. Küche.
Zum Besuch ladet ergebnis ein Robert Sacher.
Geehrten Vereinen stelle meinen Saal auf vorherige Anmel-
dung unentgeltlich zur Verfügung, ebenso empfehle meine eleganten
Geschirre, ein- und zweipännig, sowie Laminbus zur gef. Benutzung
den geehrten Herrschaften. D. O.

Gasthof Pappritz.

Sonntag den 1. Septbr. zum Erntefest
feine Ballmusik,
sowie selbstgebackenen Kuchen und ff. Kaffee.
Es ladet ganz ergebnis ein G. Schauer.

Gasthaus zu Wildberg,

20 Minuten von Station Niedermuth.
Sonntag den 1. September
Ernte-Fest,
von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik,
ff. selbstgebackenen Kuchen.
Hierzu ladet ergebnis ein Karl Teuchert.

Rasirapparate
(bequemeres Rasiren;
Verlehen des Gesichtes unmöglich)
Rasirmesser
unter Garantie,
Abziehrisemen,
Rasirpfeifen, Seifen, Rasir-
komplette Rasir-Grüis
in großer Auswahl
empfehlen
C. Robert Kunde,
Wallstr. 1, Ecke Wilsdrufferstraße,
und Pragerstraße 31.

Responsible: Redaktion: Armin Rendorf in Dresden. - Verlegt und
Drucker: Riepl & Reichardt in Dresden, Marienstraße 3.
Eine Gewähr für das Erkennen der Anzeigen an den vorgedruckten
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 20 Seiten incl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Theilung, sowie die humoristische
Beilage.

Seite 8 "Dresdner Nachrichten" Sonnabend, 31. August 1901 Nr. 211

Vermischtes.

Unter den Fahnen, die soeben im Zeughaule zu Berlin geweiht wurden, befindet sich auch eine dem zweiten Bataillon des Infanterie-Regiments von der Mark (S. Pommerisches) Nr. 61 verliehene neue Fahne, die seine erste am 18. Januar 1861 zu Berlin geweihte Fahne am 23. Januar 1871 in dem Gefecht bei Bouilly in der Nähe von Dijon verlor hat. Auf einen Bescheid des Oberleutnants v. Weyrauch an Kaiser Wilhelm I. über den Verlust der Fahne und auf die Bitte um Verleihung einer neuen gewährt der Kaiser die unter dem 9. August 1871 in Anerkennung der von dem zweiten Bataillon bewiesenen Tapferkeit. Die am 18. September 1871 zu Velfort geweihte neue Fahne erhielt die wieder aufgefundenen Reste der Wundtote der alten verloren gegangenen Fahne, die nun wieder an die geweihte neue Fahne übergegangen ist. Diese Fahne wurde in Folge eingehender Nachforschungen des Oberleutnants v. Weyrauch, von dem Kaiser Kommandeur des 61. Regiments, nach der Wiedererlangung von Dijon am 1. Februar d. J. am Orte des Verlustes der Fahne, theils in den Händen von Bewohnern nebst fünf Stückchen vom Fahnentuch in schwarzer Seide gefunden. Ueber den Verbleib der verloren gegangenen Fahne in anderen Mittheilungen entgegen, nach dem Tode des Obersten Generalstabes folgendes festgestellt worden: Nicotri Garibaldi legte nach dem 24. Januar 1871 gelegentlich einer Besichtigung durch einen Parlamentarier mündlich dem General v. Kettler die Mittheilung aus, daß die Fahne unter Verbleib in deren Hut gekammt, zerstückelt aufgehoben worden wäre. Der Generalstabchef der Vogeisarmee, General Gordon, sandte die Fahne am 21. Januar durch den Telegraphenunterbeamten Treille, in einer Kiste verpackt, nach Bordeaux an den ihm betraugenden General von und Telegraphen-Direktor Sternarders zur Aufbewahrung. Nach der Uebergabe von Paris beantragte der französische Kriegsminister Leblond die Fahne in das Kriegsministerium und erhielt sie mit Zustimmung Oberstaats am 11. Februar. Die Fahne wurde nach im Jahre 1871 nach Paris überbracht und blieb bis 1877 im Besitzhause des Ministeriums des Innern verwahrt, bis der Kaiser als Präsident davon Kenntnis erhielt und sie dem Kriegsministerium überwie. Von dort kam sie 1885 in das Artilleriemuseum, in dem Katalog sie unter dem 6. Oktober unter Nr. 106 aufgenommen wurde. Am 24. April 1888 wurde sie in der Küche des Invalidenhospitals als Nr. 308 der Tropfen aufgehoben. Die Identität dieses im Invalidenhause befindlichen Fahne mit der am 23. Januar 1871 verlorenen wurde 1881 auf Nachfrage des damaligen Regimentskommandeurs, Obersten Goghen, durch den Militärlitthaber bei der Deutschen Vorstadt in Paris, Major v. Zuparkowen, festgestellt, der eine Photographie vom Innern des Invalidendoms mit Bescheinigung der Fahne dem Regiment überbrachte.

Der Arzt Paul Hartenberg veröffentlicht in der „Chronique médicale“ eine sehr interessante Studie über das Vampiren. Ueber der Schulpflege. Bei Mme. Baret, schreibt er, in das Vampiren durch Angst, Schlafmangel, Unruhe in der Nacht und Vergärung, krampfhaftes Zucken, kaltes Schweiß, und besonders durch Trockenheit in der Nacht charakterisiert. Der Wurm war es eine schnelle Trockenheit im Mund und Schlingel, die außerordentlich heftig, und ein Krampf in der Kehle, der den Weibschmerz der Stimme in Krämpfe hüllte, Verstopfung und Würgen in den Nasen, besonders in den Nasen. Krämpfe traten in Abenden von Erschütterungen nach dem ersten Akt das Abendessen, wenn er von der Fahne abtrat, so sehr war er von kaltem Schweiß bedeckt. Bei den Frauen verurtheilt das Vampiren bei hohen Jahren einen Krampf der Stirnbänder, der den Ton steigen läßt, während er im Gegenheil bei jungen Frauen eine Erschlaffung der Stirnbänder hervorruft, die beim Fortgang der Luft seinen Ton nicht hervorruft. Unter dem Einfluß des Vampirens ist der Krampf einer Abnahme des Schlafens, des Gedächtnisses, der Aufmerksamkeit, der freien Beherrschung der Worte und Gedankens unterworfen. Er wirkt automatisch, unwillkürlich, unbewußt. Es ist das Vampiren, dem die Frauen zu verfallen, was sich in unregelmäßiger, unruhiger und nicht zu ruhiger, ob er wirklich keine Krämpfe gehabt hätte, sondern Symptome des Vampirens sind. Mme. Baret schreibt im Jahr 1847 und sagt, daß sie mit allen Kräften darauf kam, Nerven nicht nervös zu sein, sondern einen Wurm zu sein, der in den Nerven und im Magen wohnt. Sie hat sich selbst ein Mittel erdacht, das Vampiren zu heilen, und zwar ein Mittel, das sie im Jahr 1847, den 20. März, durch ein Lamm, das sie erkrankt hatte, erprobt hat. Die Lämmer tranken in Folge einer Art unwillkürlicher Krämpfe heftig aufeinander, und die Krämpfe kamen nur noch einmal, mit einem ruhigen Schlafe aus ihrem Munde. Sie sang ihre natürliche Stimme mit wieder, wenn sie sich zur Herrin ihrer Umgebung gemeldet hatte. In dem Abend, an dem sie in der Comedie Francaise debütierte, wobei sie eine große Rolle spielte, die sie nicht recht liebte, und vor einem Publikum auftrat, das ihr laubte, war, sprach sie die ersten drei Verse aus ihrer natürlichen Stimme, die nur wie gewöhnlich aus ihrem Munde hervorkam. Die Wirkung war wunderbar. Sie hat sich niemals dieser schlechten Gewohnheit ganz erlösen können, die sie zu den großen Tagen immer wieder befiel. Sie hat den ersten Versuch gehabt, aus diesem Krampf eine Krämpfe zu machen, und sie hat ihn noch beibehalten, man sieht, daß die Krämpfe, die sie in den Händen mütterlich, alle dieses Gewohnheit ihres Vampirens, die einen unregelmäßigen Ton wiederzugeben suchen, der bei ihr niemals mit einem ruhigen Schlafe aus ihrem Munde hervorkam. Die Wirkung war wunderbar. Sie hat sich niemals dieser schlechten Gewohnheit ganz erlösen können, die sie zu den großen Tagen immer wieder befiel. Sie hat den ersten Versuch gehabt, aus diesem Krampf eine Krämpfe zu machen, und sie hat ihn noch beibehalten, man sieht, daß die Krämpfe, die sie in den Händen mütterlich, alle dieses Gewohnheit ihres Vampirens, die einen unregelmäßigen Ton wiederzugeben suchen, der bei ihr niemals mit einem ruhigen Schlafe aus ihrem Munde hervorkam.

Einen originellen Theater-Scandal gab's diese Tage bei der Aufführung von Terrence's „Kastellum“ im deutschen Theater in Berlin. Der Schauspieler Eilow, der die Hauptrolle gab und davon häufig weithin Kunde bereits angefallen war, trat nämlich vor die Kasse. „Meine Herren und Damen“, ließ er sich vernommen, „verschonen Sie, das Verhalten meines Directors mit gegenüber ist so empörend, daß ich ihm schon eine schallende Theresie versetzt habe. Belehren Sie ihn nicht, ich kann nicht weiter spielen.“ Kaum hatte Eilow geendet, als er ohnmächtig zu Boden sank. Der Vorhang fiel. Das empörte Publikum verlangte sein Geld zurück, um es dem Darsteller des Kastellums als Zeichen seiner Zustimmung zu übergeben. Allein die Sache wurde nachher, die deutsche Besichtigung abgelehrt und das Publikum mußte das Theater verlassen, ohne sein Geld wieder erhalten zu haben.

In der Gemeinde Gommern bei Witten wurden wegen einer Kuhpest die Viehschulen geschlossen. Die Krankheit tödtet viele Kühe.

Zeit einer Woche wurde der in Potsdam anhängige Engländer North von Witten befreit. Die nach seinem Verbleiben angestellten Nachforschungen waren erfolglos. Als nun ein Wittener der Potsdamer Nachrichten die beim Gläubiger befindliche Dankschreiben, welche während der Sommerferien schon benutzt wird, betraf, fand er North am Hofe liegend als Leiche vor. Die Bestattung war bereits schon vorher eintreten. Es ist anzunehmen, daß bei North's Tod eine Verurteilung erfolgt hätte, welche eines Schlägers eingetreten ist.

In Marzelle ist ein Schindler-Contingent, das ungeheure Summen an Foulon, Alger, Nimes, Paris und Brüssel zusammen erzwangt und unterschlagen hat, auf die Spur gekommen. Es handelt sich um einen Banker Contingent, der in Nimes mit einem Schindler-Contingent verbunden worden ist. Alle Untersuchungen befruchteten sich schon nach den ersten Erkundigungen der Justiz auf mehr als zwei Millionen Francs. Hauptächlich sind die Kapitalien für marzelle'sche Gessellschaft zusammengelassen und von dem Gauner entzogen worden.

An den deutschen Kaiser hat sich der bekannte polnische Dichter, ehemalige Reichsadvokat Jan Zygmunt gewandt. Er beschwört, einen kaiserlichen Bann zu erlösen zu haben, der aus einem dreißigjährigen schweren Bann befreit soll, auf welches man mit einem Neuhelmer auf fünf Schritte Entfernung schicken kann, ohne daß mehr als ein drei Willkürlicher Einzelne wahrzunehmen sein soll. Ein Exemplar eines solchen Bannes hat Zygmunt an Kaiser Wilhelm geschickt, mit der Bitte, dessen Gültigkeit, Angeltigkeit und Brauchbarkeit von Sachleuten prüfen zu lassen.

Wittig, Schredde 15, f. geheime Schrift. 9-5, 7-8. Schwarze, Rosenst. 13, heißt um schnell Gant u. Geschichtselben, D. Folgen u. innere Krankheiten. Zahl 2, 10.

Aerztliche Personal-Nachrichten.
Augenarzt Dr. v. Flugk
ist verreist bis 19. September.
Dr. med. Leibkind, Deuben,
von der Reise zurück!

Das Paradies
der Sächs. Schweiz
Bad Schweizermühle.
Bekannt als vornehmer, ruhiger u. kühler Sommeraufenthalt. Neuer Besitzer: **L. Felgenhauer.** Arzt: **Dr. Flemming.**

American crown & bridge work,
nennt amerik. Jahrelang ohne Platten, die natürlichen Zähne voll ersetzend. - Plattengebisse aller Systeme. - Operationen in Gelenk, Zahn, Füllung, Zahn, Zahn, Zahn.
Approb. Zahnarzt Dr. Kuzzer, D. D. S.
7 Ferdinandstrasse 7 (gegenüber der Philharmonie).
Spezial 1-1 u. 3-5 U. Privatamt f. Nebemitt. Rosenmitt. u. Angehörige. Solbe Preise. (Sol. Zahnfach a 2-3 RM.)
Die beim Neubau eines Sommergebäudes für das 1. Leibregiment Nr. 100 zu Dresden-Altstadt erforderlichen **Zimmer-, Schinde- und Eisenarbeiten** sollen **Sonabend den 7. Sept. 1901, Vorm. 9 Uhr,** im Besprechungsraum des unterzeichneten Garnison-Baubeamten, Arsenal, Administrationsgebäude, Kanal D., öffentlich verdingt werden. Bedingungenunterlagen liegen dabei zur Einsicht aus. Bedingungsanträge können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit der Unterschrift des Verdingenden und mit der Aufschrift: **Zimmer-, Schinde- und Eisenarbeiten für Sommergebäude 100** sind spätestens bis zum **sonnenmitem Tag** an den Unterzeichneten einzubringen. Zuschlagsfrist 28 Tage. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.
Der Königl. Garnison-Baubeamte I. Dresden.

Die Freiherrl. von Pöschinger'sche Forstverwaltung
Oberforstmann (Niederbarn) beauftragt aus der Holzungsverwaltung
1901/1902 loco Station **Stingenbrunn** und **Arenau** der Station **Stiel-Grantenau** circa 2500 Cbm.
Buchenrundholz.
Das zum Einklage bestimmte Material hat größtentheils Stärke und sehr starke Durchmesser. Angebote wollen bis zum 1. Okt. l. J. eingebracht werden.

Die raschste und billigste Vermittelung ist eine Insertion
im **Deutschen Immobilien-Markt in Stuttgart 6.**
Central-Organ für Verkauf- und Pachtangebote, Kauf- u. Pachtgeschäfte von Gütern und Grundstücken jeder Art, sowie für Theilhaber und Vertheilungsgeschäfte.
Verbreitung über ganz Deutschland.
Probepost gratis und franco.

Viel Geld

erspart man durch den Gebrauch der **Grossmann-Familien-Nähmaschine**
Bestes Material, präzise Ausführung, daher nahezu unbegrenzte Haltbarkeit! Stets gleich leistungsfähig! Keine kostspieligen Reparaturen! 5 Jahre reelle Garantie!
Verkauft in Dresden: Chemnitzstrasse 26, Waisenhausstr. 5, Kölnigerstrasse 11, Erke Strassenstr., u. bei Hrn. Max Baumann, Brückengasse 8

Hierdurch beziehe ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein **Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft**
19 große Brüdergasse 19
mit heutigem Tage Herrn **Ernst Trauer** übergeben habe. Aus dem mir selbst betriebene Wurstwaren-Geschäft hat ich meinen verbliebenen Theil und bitte zugleich, dasselbe auch auf meinen Namen nachfolgend gutig zu übertragen zu wollen.
Dresden, den 31. August 1901
Nachachtungsbefehl
Oskar Töppich.
Wünscht besagtem Herrn Ernst Trauer die ergebene Anzeige, daß ich obiges Geschäft käuflich erworben habe. Mein Streben wird es sein, den ehrentollen Ruf des Geschäftes zu erhalten, sowie den werthen Kundenkreis zur größten Zufriedenheit zu bedienen und solche, um gutige Unterstützung bittend.
Nachachtungsbefehl
Ernst Trauer.

Preisauschreiben.
Redaktion und Verlag der **„Münchener Neuesten Nachrichten“**
schreiben einen Wettbewerb für einen **Münchener Roman**
aus und legen dafür drei Preise aus:
1. Preis 7500 M.,
2. Preis 3000 M.,
3. Preis 1500 M.
wofür sie das Recht zum ersten öffentlichen Abdruck der preisgekrönten Romane erwerben. Die Gesamtsumme der Preise kommt auf jeden Fall zur Auszahlung, wenn mindestens zehn Romane, der erste Preis auch dann, wenn nur fünf Romane eingeleitet sind. Die Preisrichter behalten sich jedoch vor, den ersten Preis an zwei gleichzeitigen und den zweiten und dritten zusammengelegt einer Arbeit zuertheilen.
Eine **Verpflichtung** zum Abdruck erwirbt der Redaktion aus der Zuerkennung der Preise nicht.
Der Roman soll charakteristische Zeiten des modernen Münchener Lebens behandeln und den Anforderungen eines **Zeitungseromanes** insbesondere darin entsprechen, daß er in Fortsetzungen gegeben werden kann, ohne an Interesse zu verlieren.
Zugenannte **„Schlüsselromane“**, d. h. solche, die unter erdichteten Namen wirklich geschehene Vorgänge und wirklich vorhandene Persönlichkeiten der Gegenwart und der jüngsten Vergangenheit schildern, sind von der Bewerbung ausgeschlossen. Der Umfang darf 15,000 Druckzeilen nicht überschreiten und nicht wesentlich hinter 12,000 Druckzeilen zurückbleiben. Das Manuskript ist mit Schreibmaschine herzustellen und mit einem Motto zu versehen, das auf einem beigegebenen, den Namen des Verfassers enthaltenden, geschlossenen Couvert, ebenfalls in Schreibmaschinenschrift, wiederholt ist. Einreichungstermin: **1. Mai 1902.** Das Urtheil der Preisrichter wird spätestens am 1. August 1902 veröffentlicht. Die nicht von der Redaktion erworbenen Romane werden, wenn nicht vier Wochen nach Veröffentlichung des Ergebnisses von den Verfassern abgeholt, diejen wieder zurückgestellt. Das Preisrichteramt haben übernommen die Herren:
Hans Rehr, v. Gumbenberg, Prof. Dr. Max Gauschofer, Baron Iris v. Ostlin,
H. G. Nordmann und Dr. O. Keffner
von der Redaktion der „Münchener Neuesten Nachrichten“.
München, 27. August 1901.
Redaktion und Verlag der „Münchener Neuesten Nachrichten“.

E. PASCHKY
In Eis soeben eingefahren:
Frischer Schellfisch,
Fisch 18 und 20 Pf.
grosser frischer Schellfisch,
nur Fleisch, Fisch 18 u. 20 Pf.
frischer **Seehecht,**
wie Sander, Fisch 8 Pf.
frischer fetter **Kabljau**
eine Kiste, Fisch 18 u. 20 Pf.
neue, feinste grosse

Vollheringe
10 Stück 1/2 und 2/3 Pf.
das Quadrat 1/2 und 2/3 Pf.
1/4 Pf. ca. 800 St. 3/4 Pf. ca. 1000 St.
1/2 Pf. 17 St. und 18 St.
frisch geräuch. Kielet
Aalquappen,
2 Stück 15 Pf.
Kiste mit 10 Stück 20 Pf.
Reisandt prompt gen. Nachbest.

E. Paschky.
Kontor und Hauptlager:
Wölfsbüchse 1, Tel. 1163
Billnigerstraße 11,
Wettinerstr. 17, 1165
Freibergerplatz 1, 1175
Billnigerstr. 10, Tel. 1122
Maunstraße 1, 1125
Strehlenstr. 30, 1162
Trombeterstr. 7, 1126
Jöllnerstraße 12, Eingang
Strehlenstr., Tel. 1296

Saat-Weizen.
Brauner Landweizen, mittelhart, ertragreich, vorzügliches Weizen, br. 1000 Kilogramm, 30 Pf. excl. End, empfiehlt B. Hauswald, Rennmannsdorf bei Pirna.

